

Markt Kirchseeon  
Bürgerversammlung 2010  
19.30 ATSV Halle Kirchseeon

Kirchseeon, 11.11.2010

## Gliederung der Bürgerversammlung 2010

- 1 Begrüßung
- 2 Rückblick auf das Jahr 2009 / 2010
- 3 Marktgemeinderat
- 4 statistische Daten
- 5 Verwaltung
- 6 finanzielle Lage des Marktes
- 7 besondere Projekte seit der letzten Bürgerversammlung
- 8 Ausblick auf das Jahr 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie ganz herzlich zur Bürgerversammlung 2010.

Mein besonderer Gruß gilt Herrn Pfarrer Schraner, den ich ganz herzlich als Neubürger in Kirchseeon begrüße und den Vertretern der Presse.

Bei mir haben Platz genommen die zweite Bürgermeisterin Maria Wollny und der dritte Bürgermeister Klaus Seidinger.

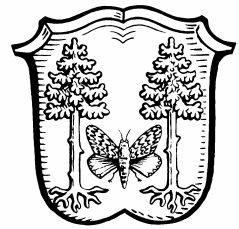
Traditionell möchte ich damit beginnen, mich bei all denjenigen Bürgerinnen und Bürgern, die auch im vergangenen Jahr wieder ehrenamtlich großes Engagement in den verschiedensten Bereichen gezeigt haben, ganz herzlich zu danken.

Stellvertretend für alle möchte ich hier neben unseren Feuerwehrkräften, Vereinsvorstände, Abteilungs- und Jugendleiter nennen, aber auch diejenigen, die sich, ohne organisiert zu sein, in das Gemeinwesen eingebracht haben. Ich denke hier z. B. an die Eltern, die die Schüler auf dem Schulweg unterstützen oder die Damen und Herren, die beim jährlichen Ferienprogramm oder im Generationencafe mitwirken.

An dieser Stelle danke ich auch unseren Gemeinderätinnen und -räten für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Damit wäre ich dann gleich beim ersten Abschnitt meines Berichtes.

## Marktgemeinderat

Die Sitzverteilung des Marktgemeinderates hat sich seit der Kommunalwahl im März 2008 logischerweise nicht verändert. Sie sieht folgendermaßen aus:



Partei / Gruppierung	Sitze
CSU	9 + Bürgermeister
SPD	6
FWG	3
Grüne	2

In diesem Jahr sind aus dem Marktgemeinderat zwei sehr engagierte Mitglieder ausgeschieden.

In der CSU Fraktion rückte für Peter Kohl Martin Höher aus Riedering als Listennachfolger nach.

Bei der Grünen Liste folgte auf Christoph Köhler Christiane König als Mitglied des Rates.

Seit Mai 2008 tagt der Marktgemeinderat grundsätzlich zweimal im Monat. Die bisherigen beschließenden Ausschüsse sind dafür entfallen. Seit der letzten Bürgerversammlung fanden 23 Sitzungen statt.

Nach einem Bürgerantrag liegen immer zu Beginn der Sitzungen die gleichen Unterlagen auf, die auch die Räte erhalten.

Die Bürgerfragestunde am Ende der Sitzungen, die zu Beginn der Amtsperiode eingeführt wurde, wird in letzter Zeit etwas intensiver genutzt.

## Verwaltung

Derzeit sind beim Markt Kirchseeon 55 Personen aktiv beschäftigt. Dazu kommen noch unsere beiden stellvertretenden Bürgermeister. Zwei Mitarbeiterinnen sind in Elternzeit.

Unsere gerade genannten **55** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf unseren Gehaltslisten verteilen sich auf die Berufsgruppen folgendermaßen:

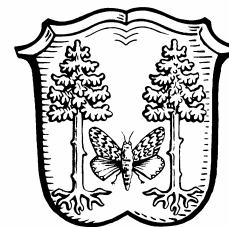
51 tarifliche Mitarbeiter wobei 14 davon Teilzeitkräfte und 6 geringfügig Beschäftigte mit teilweise sehr kleiner Stundenzahl z. B. im Wertstoffhof sind. Hochgerechnet sind das insgesamt 38,15 Vollzeitstellen.

5 Beamte mit mir selbst - davon 4 in Teilzeit, daraus ergeben sich 3,876 volle Stellen.

und 1 Auszubildende (wird voll als 1,00 Stelle gerechnet). Im nächsten Jahr werden wir wieder eine Ausbildungsstelle anbieten.

Nachdem in den vergangenen Jahren einzelne Stellen abgebaut wurden, hat sich der Personalstamm stabilisiert. Durch Stundenanpassungen ergab sich auf den gesamten Stand ein Rückgang um etwas mehr als 0,5 Stellen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, auch meinen Mitarbeitern in der Verwaltung, im Bauhof und Wasserwerk, im Schwimmbad und an den Schulen für die gute und wichtige Arbeit zu danken, die sie für den Markt leisten.



Wenn es bei den einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch nur kleine Stundenreduzierungen sind, tragen sie doch mit dem Abbau einer halben Stelle ihren Anteil an den nötigen Einsparungen.

## Statistische Daten

### Bevölkerung

Kirchseon ist nach dem Verständnis des Marktgemeinderates keine klassische Wachstumsgemeinde. Vielmehr streben wir eine organische Entwicklung an.

Die Gesamtbevölkerung gliedert sich in den Ortsteilen wie folgt auf:

	2010 HWS	2010 NWS	2009 HWS	2009 NWS	2008 HWS	2008 NWS	2007 HWS	2007 NWS
Kirchseon	6.062	217	5.961	230	5.843	216	5.773	203
Eglharting	2.942	126	2.984	125	3.033	125	3.076	124
Buch	220	5	222	5	219	5	217	6
Osterseon	69	2	70	2	74	2	75	2
Riedering	67	5	67	5	68	4	69	1
Forstseon	47	2	47	2	52	2	54	2
Ilching	48	1	47	1	47	1	42	0
<b>Summe</b>	<b>9.455</b>	<b>358</b>	<b>9.398</b>	<b>370</b>	<b>9.336</b>	<b>355</b>	<b>9.306</b>	<b>338</b>

HWS sind Hauptwohnsitze – NWS sind Nebenwohnsitze (Stand jeweils Ende Oktober)

Im Markt Kirchseon leben derzeit 1.016 Ausländer mit Hauptwohnsitz (HWS). Im Vorjahr waren es 994. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung beträgt damit 10,75 % (Vorjahr 10,60 %).

Im Vergleich dazu hat der Landkreis Ebersberg bei 128.488 Einwohnern einen Anteil von 10.281 Ausländern, was einer Quote von 8,00 % entspricht.

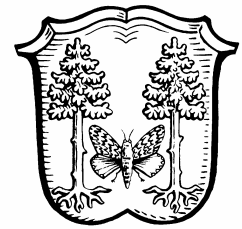
### Bürgerbüro mit Standesamt

In unserem Bürgerbüro werden alle melderechtlichen Vorgänge bearbeitet. Auch das Amt für öffentliche Ordnung, das Standesamt und das Sozialamt sind hier eingebunden.

Im letzten Jahr wurden 1.952 Personalausweise und Reisepässe sowie 127 Kinderreisepässe beantragt. Neben diesen Personaldokumenten wurden 88 Ferien- und 63 Familienpässe ausgegeben.

Im Ordnungsamt wurden 26 Veranstaltungen angemeldet.

Das Standesamt hatte folgende Beurkundungen zu vollziehen:



	01.11.09 – 31.10.10	01.11.08 – 21.10.09	01.11.07 – 31.10.08
Geburten	67 davon im Markt 1	96 davon im Markt 1	74 davon im Markt 1
Todesfälle	95 davon im Markt 43	77 davon im Markt 61	101 davon im Markt 61
Eheschließungen	61 davon im Markt 26	61 davon im Markt 18	43 davon im Markt 18
Ehescheidungen	28	33	42

Am Montag dieser Woche hat der Marktgemeinderat einer Verlagerung des Standesamtes zur Stadt Ebersberg zugestimmt. In den letzten Jahren waren von unserem Standesamt jeweils rund 140 Beurkundungen auszuführen. In diesem Jahr 136, wobei jeweils ein großer Anteil auf Kirchenaustritte (65 in 2010) zurückzuführen ist.

Das Standesamt ist rechtlich sehr anspruchsvoll. Wenn wir alle Anforderungen erfüllen wollten, bräuchten wir drei gehobene Angestellte oder Beamte mit spezieller Ausbildung. Derzeit haben wir nur eine halbe Kraft, die eigentlich nur die Vertretung wahrnimmt. In Ebersberg, wo rund 1.200 Beurkundungen im Jahr stattfinden, sind drei Personen im Standesamt beschäftigt, und die Stadt kann noch zusätzliche Fälle aufnehmen. Trauungen werden auf Wunsch nach wie vor in Kirchseeon angeboten.

Entscheidend für diesen Schritt war, dass für geringe Fallzahlen ein hoher finanzieller und personeller Aufwand nötig ist. Letztlich war zwischen Bürgerservice als Nutzen und den Kosten abzuwägen. Für 10.000 Euro jährliche Einsparung ist der Mehraufwand, den einzelne tragen müssen, als niedriger zu bewerten.

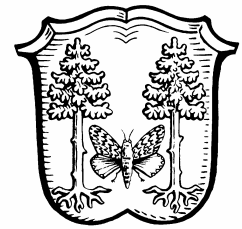
Die Zusammenlegung von Standesämtern ist seit einiger Zeit rechtlich möglich und wird immer mehr genutzt. So betreut im Landkreis die Gemeinde Poing die Gemeinde Anzing. Dass dies sinnvoll ist, zeigen Beispiele in ganz Bayern. Auch im Landkreis Ebersberg werden wir nicht die letzten sein.

## Erwerbslose Personen

	Oktober 2010		Oktober 2009		Oktober 2008	
Arbeitslose gesamt	182	100,00 %	230	100,00 %	176	100,00 %
davon Ausländer	42	23,07 %	54	23,48 %	34	19,30 %

Bezogen auf den Oktober des Vorjahres sind derzeit in Kirchseeon 20,86 % weniger Menschen als Arbeit suchend gemeldet. Die Quote bezogen auf die Einwohner liegt bei 1,92 %.

Interessant ist der Vergleich mit einigen Nachbargemeinden. So haben Ebersberg bei 11.228 EW 164 AL 1,46 %, Grafing bei 12.682 EW 163 AL 1,28 %, Vaterstetten bei 21.697 EW 215 0,99 % und Zorneding bei 8.855 EW 94 AL 1,06 %.



## Bauplanung und Baustatistik

Im Rahmen der Bebauungsplanung am Marterfeld wurden sieben Grundstücke als Einheimischenbauland angeboten. Viele Bewerber scheiterten an den Kriterien unseres Einheimischenmodells. So z. B. an den nötigen zehn Jahren Mindestaufenthalt oder den Einkommensgrenzen.

Der Marktgemeinderat gab eine Änderung des Flächennutzungsplanes in Auftrag, die mehrere Dinge behandelt. So sollen Sport- und Freizeitflächen neu ausgewiesen werden. Ein wichtiger Punkt ist die Aufnahme der zwei bestehenden Kiesabbauflächen bei Buch und westlich von Eglharting. Durch diese Planung wären alle anderen größeren Kiesabbauten ausgeschlossen. Davon wäre auch die umstrittene Kiesgrube südlich des BFW betroffen, die vom Marktgemeinderat abgelehnt wurde.

In den nächsten Wochen sollen die eingegangenen Anregungen behandelt werden.

Andere Bauangelegenheiten waren die Errichtung eines Funkturms der Fa. O<sub>2</sub> südöstlich von Osterseen und eines Mastes für den BOS Funk bei Forstseeon, der Umbau zweier Etagen im BFW in ein Hotel und die Errichtung einer Fertigbetonmischanlage durch die Fa. Hönninger in Eglharting. Zum Teil waren die Vorhaben umstritten.

Um möglichst alle Interessen des Marktes zu wahren, hat der Marktgemeinderat für das Bundeswehrgelände an der Waldbahn eine Vorkaufsrechtssatzung erlassen. Falls, wie es sich ankündigt, das Gelände veräußert wird, werden wir einen Erwerb prüfen.

Die Zahl der Bauvorhaben hat sich wie folgt entwickelt.

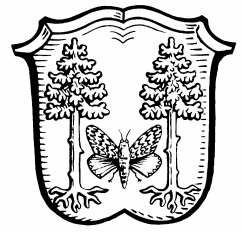
<b>Vorhaben</b>	<b>01.11.09 – 31.10.10</b>	<b>01.11.08 – 31.10.09</b>	<b>01.11.07 - 31.10.08</b>
Neubauten	54	44	33
An- und Umbauten, Tekturen	16	30	30
Abbrüche	0	2	5
<b>Bauanträge gesamt</b>	<b>70</b>	<b>76</b>	<b>63</b>

Die Anzahl der Bauanträge für Neubauten ist positiv erhöht gegenüber den Vorjahren. Für das Baugebiet im Marterfeld wurden 15 Bauanträge im Genehmigungsverfahren beschieden. Laut Statistik wurde eine Bauvoranfrage gestellt; 10 Bauwerber sicherten sich vorab ihre Baugenehmigung durch einen Vorbescheid. Die Beseitigung von Anlagen (Abbrüche) ist aufgrund der Verfahrensfreiheit nach der Bayerischen Bauordnung auf Null zurückgegangen.

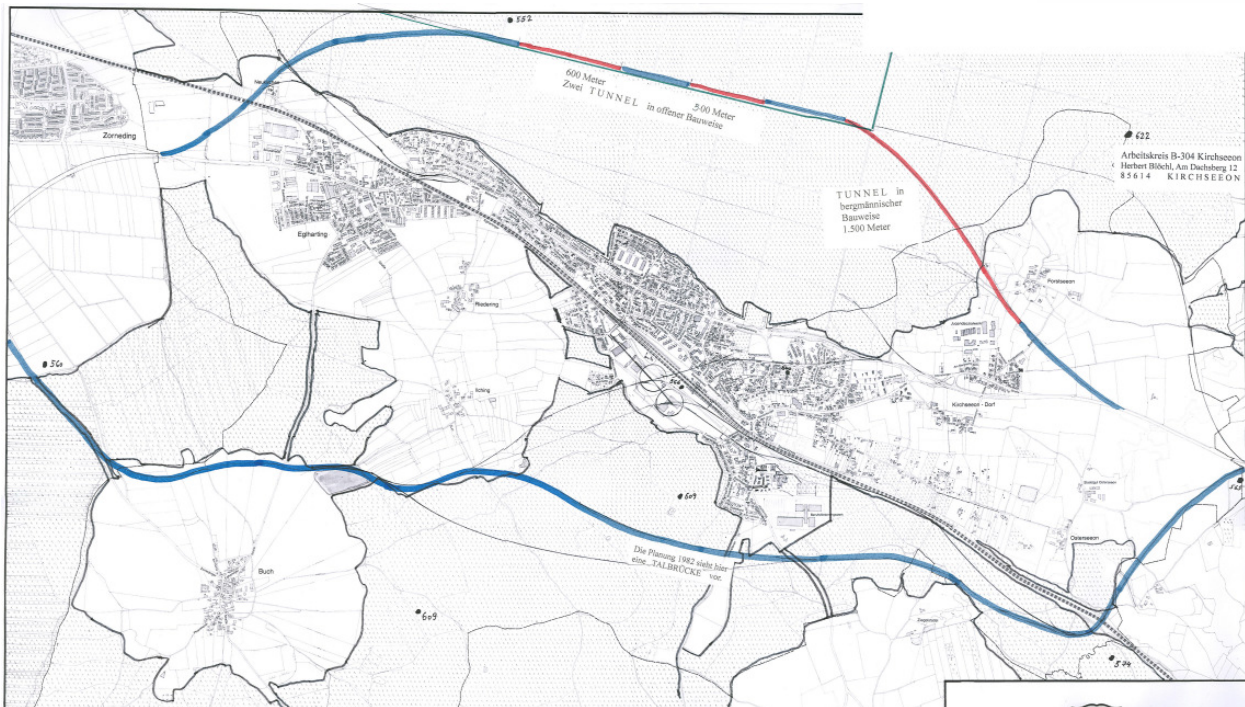
Ebenfalls in den Aufgabenbereich unseres Bauamtes fällt die Umgehungsstraße B 304. Hier wurden zuletzt vom Marktgemeinderat zwei neue bzw. geänderte Trassen mit der Bitte um Prüfung und Bewertung an das Staatliche Bauamt Rosenheim geleitet. Die nördliche Strecke wurde nun nicht mehr ganz in Tunnelbauweise vorgesehen und weiter nach Norden aus dem FFH-Gebiet verschoben.

Die Südtrasse ist an eine schon in den 80er Jahren diskutierte Strecke angelehnt.

In beiden Fällen ist keine neue Anbindung von Kirchseeon oder Eglharting vorgesehen.



Hier die Trassenverläufe:



Im Marktgemeinderat gibt es noch keine einhellige Meinung bezüglich der Trassen. Erst nach der Einschätzung der Fachbehörde soll ein Beschluss gefasst werden.

In der Sitzung am 8.11.2010 wurde ein Entwurf für eine Lärmaktionsplanung gebilligt. Dieser muss nun von der Regierung von Oberbayern genehmigt werden. Die Planung sieht einige Verbesserungsmaßnahmen der Lärmsituation vor.

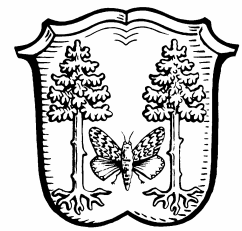
Die Regierung von Oberbayern hat mit den Arbeiten für eine Lärmaktionsplanung entlang der Bahnstrecke begonnen. Sobald die zugrunde liegenden Daten abgeglichen sind, werden wir hierzu die betroffenen Bürgerinnen und Bürger einbeziehen.

Eine Kooperation mit der Stadt Ebersberg zum Bau eines gemeinsamen Wertstoffhofes wurde nach ausführlicher Diskussion abgelehnt. Wir werden uns bemühen, das vorhandene Angebot nach besten Möglichkeiten zu verbessern.

## Gewerbe

Derzeit sind in unserer Gewerbedatei 910 Gewerbetreibende gemeldet. Das sind erneut etwas mehr als im Vorjahr. Leider bedeutet diese hohe Zahl keine Verbesserung unserer Finanzkraft. In vielen Fällen handelt es sich um kleine Unternehmen, die keine Arbeitnehmer angestellt haben.

Der Haushaltsansatz 2010 bei der Gewerbesteuer beläuft sich auf 970 T€. Dem steht ein derzeitiges Soll von ca. 1.650 T€ gegenüber. Diese Entwicklung ist erfreulich.



## Bücherei

Unsere Gemeindebücherei ist ein angenehmer Treffpunkt nicht nur für Kirchseeoner, sondern auch für einige Bürgerinnen und Bürger aus anderen Orten des Landkreises.

Die angespannte Finanzlage macht sich bei der Aktualität des Medienbestandes bemerkbar. In diesem Jahr wurde sehr gezielt aus dem vielseitigen Angebot ausgewählt. So konnten leider nicht alle Leserwünsche in gewohntem Maße berücksichtigt werden.

Das Büchereiteam rechnet in diesem Jahr mit ca. 51.000 Ausleihen (etwa wie 2009). Das sind immer noch 4.000 Ausleihen weniger als im Rekordjahr 2007. Vermutlich spielt die Einführung der Jahresgebühr für Erwachsene in Höhe von 15 Euro eine Rolle.

## ATSV-Halle

Belegung der ATSV- Halle					
Jahr	Nutzungen ohne Gebühren	Nutzungen mit Gebühren	Einnahmen aus Vermietung	Einnahmen aus Anteil Bewirtung	Bemerkungen
2005	230	18	2.930,00 €	850,00 €	
2006	229	23	1.260,00 €	5.000,00 €	seit März Küchenvermietung
2007	191	18	2.560,00 €	4.800,00 €	
2008	202	30	3.840,00 €	4.800,00 €	
2009	218	15	2.360,00 €	4.800,00 €	

## Schuldaten

Der Markt Kirchseon ist der sogenannte Sachaufwandsträger für die Volksschule Kirchseon mit ihren beiden Schulhäusern in Kirchseon und Eglharting.

Folgende Schülerzahlen wurden uns von der Schule gemeldet:

Schülerzahlen		Kirchseon	Eglharting
zum 21.10.2009	477	271	206
Grundschule GS	366	207	159
Hauptschule HS	111	64	47
Klassen	20	11 (GS 8, HS 3)	9 (GS 7, HS 2)
Lehrer	44		
zum 14.10.2010	465		
Grundschule GS	363	199	164
Grundschule HS	102	62	40
Klassen	20	11 (GS 8, HS 3)	9 (GS 7, HS 2)
Lehrer	40	11 Klassenleiter	9 Klassenleiter

20 Fachlehrer unterrichten in beiden Häusern



Die Schülerzahlen sind etwas zurückgegangen. Die Klassenzahl blieb aber unverändert, so dass tendenziell kleinere Klassen gebildet werden konnten.

Zurzeit beschäftigen uns hinsichtlich der Hauptschule zwei Dinge:

Zum Einen wird die Bildung eines Mittelschulverbundes angestrebt. Nach derzeitigem Stand spricht vieles dafür, gemeinsam mit Ebersberg, Grafing, Glonn und evtl. Aßling einen Schulverbund zu gründen. Über bestimmte Regelungen kämen Kinder aus Frauenneuharting, Steinhöring und Zorneding hinzu. Mit den neuen Schulverbänden sollen die Hauptschulen gestärkt und im Bestand gesichert werden.

Das zweite Thema sind die gerade genannten Hauptschüler aus Zorneding. Diese werden wahrscheinlich nach Bildung eines neuen Schulsprengels in Eglharting und Kirchseeon beschult und kämen so ebenfalls in den genannten Verbund. Darüber werden derzeit noch Verhandlungen geführt. Alle Beteiligten wollen das beschriebene Ergebnis erzielen.

Das Kirchseeoner Gymnasium wird derzeit von **778** Schülerinnen und Schüler besucht.

## **Kindergärten/Krippen, Horte, Mittagsbetreuung, offene Ganztagschule**

Wir betreiben eine große Anzahl von Kinderbetreuungseinrichtungen. In den nächsten Monaten werden wir eine Bedarfsumfrage durchführen, um noch besser auf die Anforderungen der Eltern reagieren zu können.

Sehr erfreulich war der Einzug in die neue Krippe im Kinderhaus „Zauberwald“. Mit ca. 80 Krippenplätzen sind wir dem theoretischen Ziel, für etwa 35 % der unter dreijährigen einen Platz vorzuhalten, sehr nahe. Es werden leider trotzdem nicht alle Kinder, die einen Platz wünschen, untergebracht werden können.

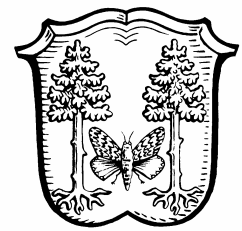
Man darf nicht außer acht lassen, wie sehr uns die Betreuung finanziell fordert. Ob wir Wünsche erfüllen können, wird sehr stark von unserer Finanzkraft abhängen.

Hier einige Zahlen zur Verdeutlichung:

In den letzten zehn Jahren sind z. B. unsere Personalausgaben um ca. 22 % von rund 1,8 Mio € auf ca. 2,2 Mio € gestiegen.

Im gleichen Zeitraum ist unser Zuschuss für die Kindertageseinrichtungen von knapp 400 T€ auf 875 T€ um 125 % gestiegen. Zu diesen 875 T€ kommen noch einmal knapp 400 T€ für Investitions- und Betriebskosten der Einrichtungen. Dies zeigt, wie wichtig uns die Kinderbetreuung im Markt ist.





Derzeit werden folgende Betreuungsplätze angeboten:

Einrichtung	Anzahl z. Zt. betreute Kinder
Kinderhaus „Zauberwald“ Am Forst	55 Kindergartenkinder
	42 Krippenkinder
Integrationskindergarten „Im Dachsbau“	69 davon 7 Integrationskinder
Kinderhaus Spatzennest	71 Kindergartenkinder
	19 Krippenkinder
Kindergarten St. Maria	77
Hort Kirchseeon	21
Hort Eglharting	29
Johanniter Kinderkrippe	18 davon 2 Shareplätze
Mittagsbetreuung Kirchseeon	81 davon 55 bis 17.00 Uhr
Mittagsbetreuung Eglharting	84 davon 32 bis 17.00 Uhr
Offene Ganztagsauptschule	21
<b>Gesamtzahl</b>	<b>587</b>

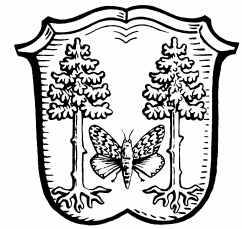
8 Kirchseeoner Kinder werden durch Tagesmütter über den Tageselternservice des Landkreises betreut. 16 Kinder besuchen Einrichtungen außerhalb des Marktes, für die der Markt die kindbezogene Förderung übernimmt.

## Soziales

Im Rahmen der Aktion Aktiv im Alter haben wir zwei Bürgerforen durchgeführt, die leider nicht sehr stark besucht waren. Erste Ergebnisse daraus sind die Beteiligung an der Ebersberger Tauschbörse und die Erarbeitung einer umfangreichen Broschüre über Seniorenarbeit im Gemeindegebiet.

Im Oktober fand ein Mitmachtag statt, bei dem sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über Angebote und Gruppen informieren konnten. Ein abwechslungsreiches und informatives Rahmenprogramm trug mit zum Erfolg dieses Tages bei.

In der Vergangenheit hatte sich am Kirchseeoner Bahnhof ein gewisser Brennpunkt entwickelt, an dem regelmäßig Ansammlungen von teilweise angetrunkenen Personen durch ungebührliches Verhalten und Belästigungen auf sich aufmerksam machten. Der Marktgemeinderat hat eine Satzung beschlossen, die die einige Verbote regelt. Eine deutliche Präsenz der PI Ebersberg und der Bundespolizei bewirkten bereits eine Verbesserung der Situation. Wir werden die Entwicklung weiter beobachten. Problematisch ist, dass unser Personal nur sehr beschränkte Rechte hat. Sie dürfen z. B. niemanden festhalten, um seine Personalien festzustellen. Dafür benötigen wir stets die Polizei, die uns im Rahmen ihrer Möglichkeiten immer hilfreich zur Seite steht.



## Straßen und Verkehr

Größere Straßenbauprojekte gab es im vergangenen Jahr nicht. Für die Erschließung am Marterfeld waren nur noch Restarbeiten erforderlich, die im Rahmen eines Erschließungsvertrages privat erbracht wurden.

Die im Frühsommer erneut aufgetretenen starken Regenfälle haben leider wieder eine ganze Anzahl von Problemen offengelegt. Wir haben in der Dr.-Georg-Hacker-Straße, Bucher Straße und Wasserburger Straße Umbauten vorgenommen, um benachbarte Grundstücke vor eindringendem Wasser zu schützen.

Auch an der Kreisstraße in Buch gibt es Probleme bei Starkregen, deren Beseitigung noch etwas Zeit in Anspruch nehmen wird.

## Wasserversorgung

Unsere Wasserversorgung ist sichergestellt. Die Wasserqualität ist gut.

Mit der im letzten Jahr beschlossenen Gebührenerhöhung können wir 2011 die große Sanierungsmaßnahme im Gartenweg angehen. Derzeit laufen die Verhandlungen mit der ausführenden Firma.

Der Marktgemeinderat hat mit großer Mehrheit den Antrag eines Bürgers auf Verschmelzung der drei Versorger Markt, WBV Eglharting und WBV Buch abgelehnt. Damit wurde den unterschiedlichen Entstehungsgeschichten und Betriebsbedingungen Rechnung getragen. Der Marktgemeinderat möchte die selbstständige und gesicherte Versorgung in den genannten Bereichen nicht antasten.

## Hallenbad

Wie bekannt ist, erwirtschaftet unser Hallenbad bisher jedes Jahr ca. 200.000 € Defizit. Die Zahlen folgender Tabelle zeigen die Entwicklung:

Jahr	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Defizit	209.872	202.397	344.403	227.700	236.480	229.877	247.590

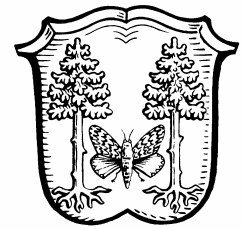
## Finanzdaten – mit Zahlen aus dem Haushaltsplan 2010

Auf Grund aller zur Verfügung stehenden Daten mussten wir Anfang 2010 von einer finanziellen Katastrophe ausgehen. Vor allem im Bereich der Einkommensteuer wurden Einbußen von ca. 20 % prognostiziert.

Glücklicherweise fielen die Auswirkungen der Finanzkrise nicht so stark aus wie erwartet. So blieben hauptsächlich die Steuerausfälle durch die Verbesserung des Steuertarifes. So hat sich unsere finanzielle Situation deutlich besser entwickelt als am Jahresanfang erwartet.

Insofern werden nachfolgende Zahlen des Haushaltes 2010 am Jahresabschluss positiv korrigiert.

# Bürgerversammlung 2010

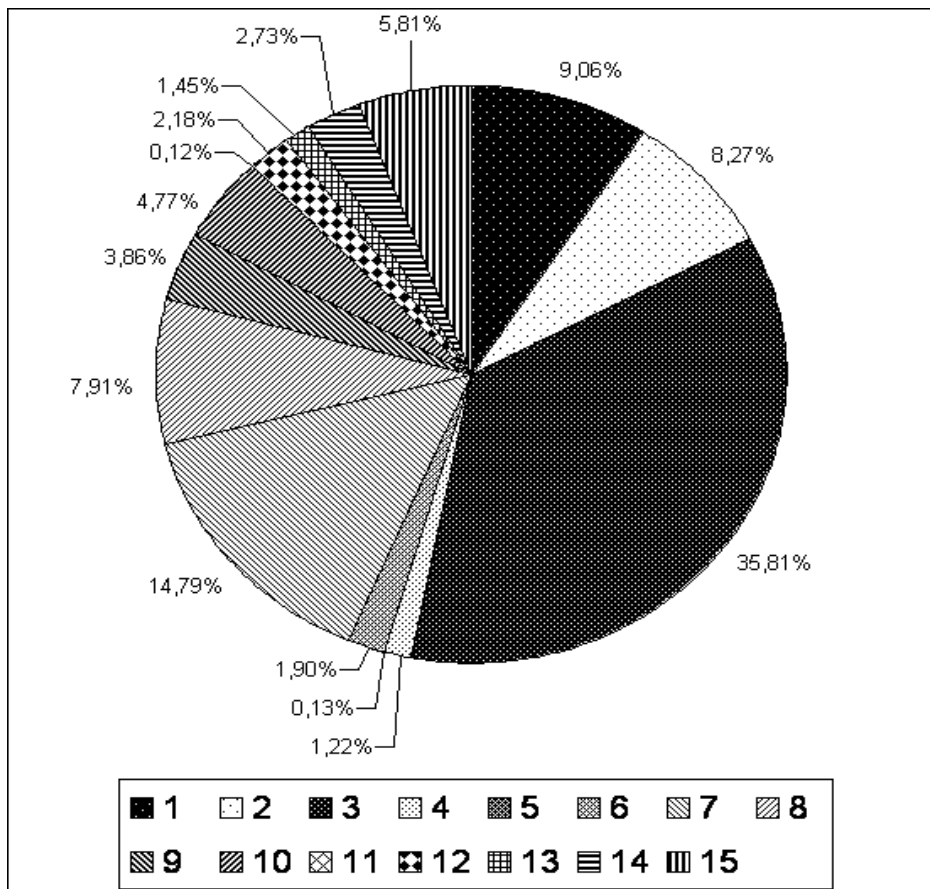


An Einkommensteuer werden wir statt der geplanten 4,200 Mio. €, tatsächlich ca. 4,714 Mio. € (+ 514 T€) einnehmen.

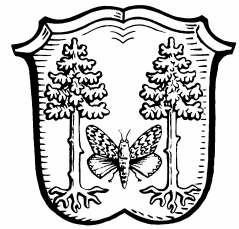
Bei der Gewerbesteuer erreichen wir statt des Ansatzes von 970 T€ ein tatsächliches Soll von derzeit 1.650 T€ (+ 680 T€).

Wir hoffen, dass sich diese erfreulichen Entwicklungen als nachhaltig erweisen. Gerade bei der Gewerbesteuer sind im bisherigen Ansatz viele einmalige Zahlungen enthalten.

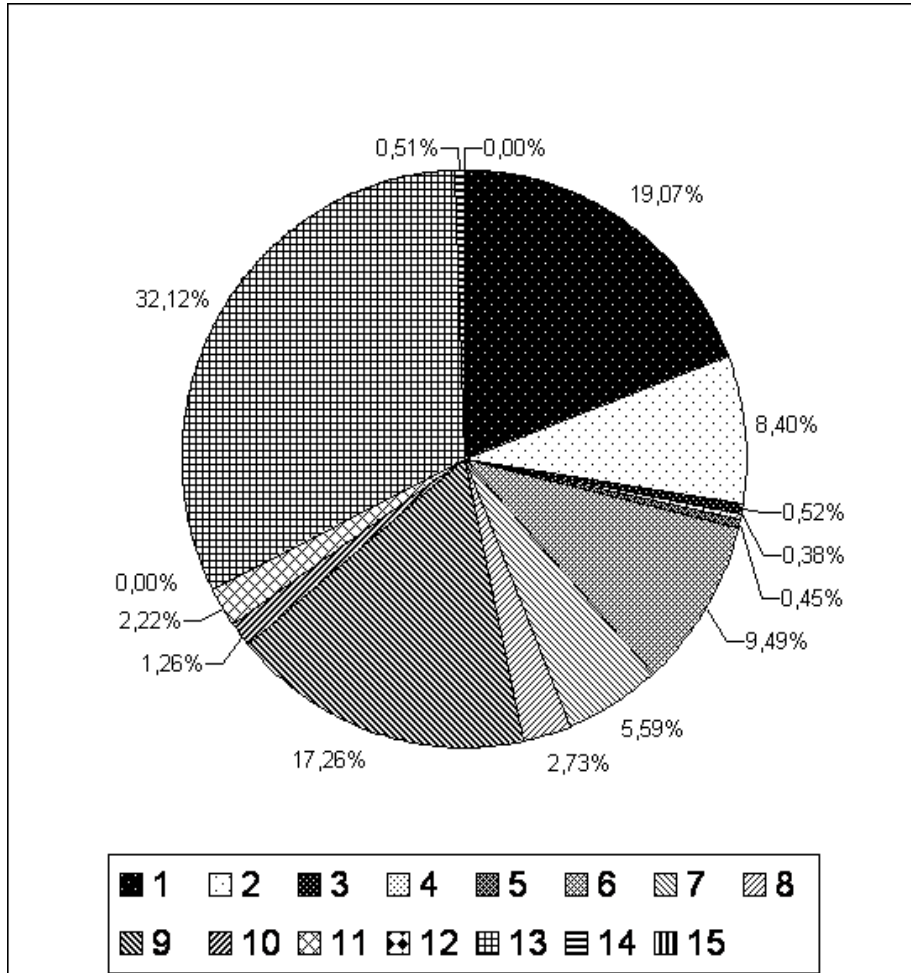
## Verwaltungshaushalt 2010 Einnahmen 11.729.530 EUR



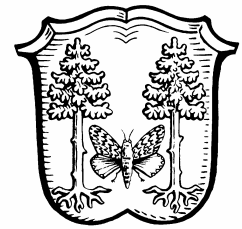
1	Grundsteuer A und B	1.062.200,00 €
2	Gewerbesteuer	970.000,00 €
3	Einkommensteuerbeteiligung	4.200.000,00 €
4	Umsatzsteuerbeteiligung	143.000,00 €
5	Sonstige Steuern	14.700,00 €
6	Schlüsselzuweisung	222.300,00 €
7	Sonst. Zuschüsse u. Zuweisungen	1.734.410,00 €
8	Gebühren	928.380,00 €
9	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten	452.570,00 €
10	Erstattung v. Ausgaben d. Verwaltungshaushaltes	559.080,00 €
11	Zinseinnahmen	14.120,00 €
12	Konzessionsabgabe	256.000,00 €
13	Sonst. Einnahmen	170.470,00 €
14	Kalkulatorische Einnahmen	320.720,00 €
15	Zuführung v. Vermögenshaushalt	681.580,00 €
		<b>11.729.530,00 €</b>



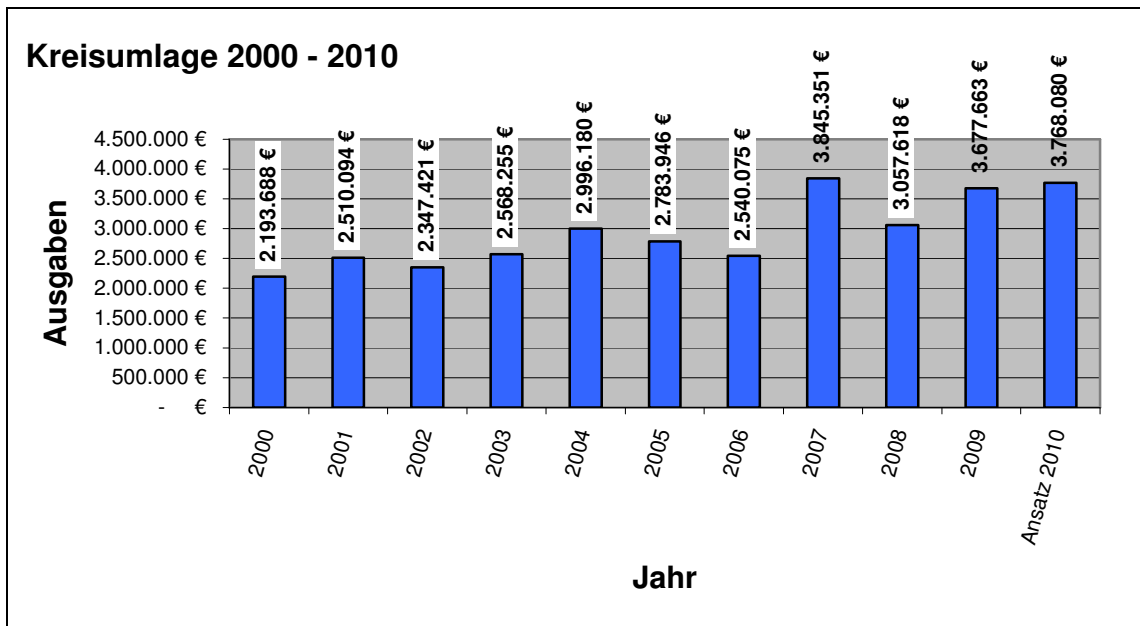
## Verwaltungshaushalt 2010 Ausgaben 11.729.530 EUR



1	Personalausgaben	2.236.920,00 €
2	Unterhalt und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	985.060,00 €
3	Anschaffung und Unterhalt von Geräten etc.	60.550,00 €
4	Mieten und Pachten	44.400,00 €
5	Haltung von Fahrzeugen	53.050,00 €
6	Sonst. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.112.750,00 €
7	Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushalt	655.750,00 €
8	Kalkulatorische Kosten	320.720,00 €
9	Zuschüsse und Zuweisungen	2.024.670,00 €
10	Zinsausgaben	147.580,00 €
11	Gewerbesteuer-Umlage	260.000,00 €
12	Solidarumlage	- €
13	Kreisumlage	3.768.080,00 €
14	Sonstige Ausgaben	60.000,00 €
15	Zuführung zum Vermögenshaushalt	- €
		<b>11.729.530,00 €</b>



## Kreisumlage



Die Kreisumlage wird stets aus den Einnahmen des vorletzten Jahres errechnet. Die oben genannten positiven Entwicklungen bedeuten, dass wir 2012 rund die Hälfte der Mehreinnahmen an den Landkreis abführen müssen.

Um kein Risiko einzugehen, werden wir diese Hälfte indirekt ansparen, indem wir heuer weniger Darlehen aufnehmen als geplant und weniger Rücklagen entnehmen.

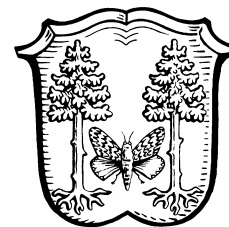
## Schuldenentwicklung

	zum 31.12.2010 voraussichtlich	zum 31.12.2009	zum 31.12.2008	zum 31.12.2007
Markt	2.783.000	2.891.000	3.047.000 €	3.515.000 €
Wasserwerk	2.271.000	2.420.000	2.564.000 €	2.702.000 €
<b>Gesamtschulden</b>	<b>5.054.000</b>	<b>5.311.000</b>	<b>5.611.000 €</b>	<b>6.217.000 €</b>

Anstatt der im Haushalt 2010 eingeplanten Kreditaufnahme von insgesamt 580 T€ wurden tatsächlich nur 97 T€ für die Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Kinderkrippe Am Forst aufgenommen!

Da die planmäßige Tilgung unserer Darlehen deutlich höher liegt, können wir insgesamt den Schuldenstand weiter abbauen.

Gleichzeitig wird die Rücklagenentnahme niedriger ausfallen wie geplant.



## In 2010 bereits durchgeführte bzw. beauftragte Maßnahmen:

• versch. Grunderwerbskosten	277.000 €
• Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Kinderkrippe Am Forst	98.000 €
• Renaturierung des Ilchinger Dorf- und Löschweiher	55.000 €
• Erneuerung der Toilettenanlagen im 1. BA der Schule Kirchseon (Teil 2)	40.000 €
• Anbau am Sitzungssaal des Rathauses	43.000 €
• Brandschutzmaßnahmen im Kindergarten Dachsbau	34.000 €
• Brandschutz- und Umbaumaßnahmen im Kindergarten St. Maria	34.000 €
• Hauptuntersuchung Brücke Moosacher Straße	27.000 €
• Fassadenrenovierung Gemeindehaus Spannleitenberg 2	16.000 €
• Einbau einer Lautsprecheranlage in der Schule Kirchseon	15.000 €
• Erstellung der Straßenbeleuchtung im Baugebiet Dierl	15.000 €
• Aufweitung der Öffnung im Moosgraben in Höhe Osterseeon 13	14.000 €
• Dirtpark am Waldfriedhof	6.000 €
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>674.000 €</b>

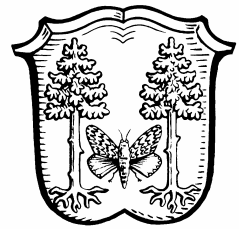
## Für 2010 vorgesehene aber noch nicht erledigte bzw. verschobene Maßnahmen:

• Erneuerung des Servers im Rathaus	50.000 €
• Installation einer Klimaanlage in den Ausstellungsräumen der Perchten im Rathaus	10.000 €
• Zuschuss an Hubertusschützen Eglharting zur Errichtung eines Schützenheimes	50.000 €
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>110.000 €</b>

## Investitionsprogramm für 2011:

• Weiterbau des Geh- und Radweges an der B 304	220.000 €
• Ankauf von Grundstücken	70.000 €
• Sanierungsmaßnahmen am Gemeidehaus Forstseeoner Str. 2	75.000 €
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>365.000 €</b>

Die Ansätze des Finanzplanes und des Investitionsprogramms blicken immer drei Jahre über das Haushaltsjahr hinaus. Die darin enthaltenen grundsätzlichen Absichtserklärungen muss der Marktgemeinderat jedes Jahr an neue Gewichtungen und vor allem an die Finanzkraft anpassen.



## Fazit und Ausblick

Das Jahr 2010 begann vor allem aus finanzieller Sicht dramatisch. Wir mussten von einem Defizit von ca. 1,5 Mio. € ausgehen. Der Marktgemeinderat beschloss, dies auf drei Wegen abzudecken. Etwa ein Drittel wurde durch zum Teil drastische Steuererhöhungen bereitgestellt. Ein weiteres Drittel sollte durch Entnahme aus der Rücklage gedeckt werden, und für den verbleibenden Teil wurde eine Kreditaufnahme geplant.

Die Einnahmeverbesserungen lassen erwarten, dass wir „nur“ noch ein Minus von 200 bis 300.000 € haben werden. Trotz der besseren Entwicklung kann ich keine Entwarnung geben.

Unsere Investitionstätigkeit ist fast zum Erliegen gekommen. Wir werden dennoch prüfen, ob wir im Bereich Kinderbetreuung das Angebot erweitern müssen.

Daneben werden wir weiterhin nur Geld für das absolut Notwendige haben.

Wir haben im Ausgabenbereich keine Spielräume mehr.

Vielen Dank für Ihr Interesse.